

Konzeption des Freizeitbereiches der City-Grundschule

Die City-Grundschule ist eine Grundschule mit offenem Ganztagsbetrieb. Je nach Bedarf findet eine Betreuung von 6.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt.

Das beinhaltet

- das Frühhortangebot von 6.00- 7.30 Uhr,
- die Späthortbetreuung von 16.00- 18.00 Uhr,
- die reguläre Unterrichtszeit und die anschließende, ergänzende Förderung und Betreuung.

Dabei wird auch das Prinzip aller Berliner Grundschulen nach Verlässlichkeit eingehalten.

Für uns ist der Hort ein ergänzender Lebensraum. Wir streben ein ganzheitliches Konzept von Bildung, Erziehung und unterrichtsergänzender Förderung und Betreuung an, um gemeinsam mit den Lehrer/innen und Eltern die Interessen und Entwicklungen der Kinder zu beobachten und zu fördern.

1. Organisation

Von diesen insgesamt 396 Schülern besuchen rund 80% der Kinder den Hort, und werden dort von 15 Erzieher/ innen und der Hortleiterin betreut.

Immer montags findet die Dienstberatung der Erzieher/ innen statt. Dort wird die gemeinsame Arbeit für die nächste Woche koordiniert und geplant. Außerdem werden pädagogische Schwerpunkte thematisiert.

Jeweils eine Klasse ist auch immer eine Hortgruppe und wird von einer Erzieherin betreut, die gemeinsam mit den Kindern die Angebote an den Nachmittagen plant und mit der Lehrerin und den Eltern eng zusammenarbeitet.

In der Schuleingangsphase haben die Kinder nach dem Unterrichtsblock einen Freizeitblock von einer Stunde. Während dieser Zeit gehen die Kinder gemeinsam mit ihrer Erzieherin Mittagessen und danach auf den Spielplatz, um dem Bewegungsdrang der Kinder gerecht zu werden.

Um 13.00 Uhr findet der Förderblock statt, der 30 Minuten umfasst. Während dieser Zeit werden bestimmte Kinder von den Lehrern gefördert und die Hausaufgaben werden gemeinsam mit der Erzieherin angefertigt.

Danach beginnt die Zeit für das freie Spiel und die geplanten Beschäftigungs- und AG- Angebote.

Ab 15.00 Uhr beginnen im gesamten Freizeitbereich die Arbeitsgemeinschaften, geplante Vorhaben in der Gruppe oder das Freispiel.

Für die Kinder der 3. und 4. Klassen gestaltet sich der Tagesablauf ein wenig anders.

Hier übernimmt die Erzieherin die Kinder nach Unterrichtschluss. Alle Kinder haben schon während der halbstündigen Mittagspause nach der 4. Stunde gegessen. Auch hier gehen die Kinder erst einmal an die frische Luft auf den Spiel- oder Sportplatz, um dem Bewegungsdrang gerecht zu werden.

Um 14.15 Uhr beginnt die Hausaufgabenzeit. Es gibt für die Kinder der einzelnen Klassenstufen eine Festlegung der Hausaufgabenzeit, die nicht überschritten werden soll, da dies ein Beschluss der Schulkonferenz ist. Die eigentliche Zeit für das freie Spielen und anderer Beschäftigungen, wie Arbeitsgemeinschaften oder Gruppenarbeit beginnt also gegen 15.00 Uhr.

Um die Selbständigkeit der Kinder zu unterstützen, beziehen wir sie in die Planungen ein und ermuntern sie, Wünsche und Kritik zu äußern.

Neben der Gruppenarbeit bieten die Erzieher/ innen, die Sportvereine und Kooperationspartner folgende Arbeitsgemeinschaften an, die immer montags bis freitags in der Zeit von 14.00- 15.00 Uhr oder von 15.00- 16.00 Uhr stattfinden:

Kochen und Backen	Klasse	1- 4	Hort
Line Dance	Klasse	1- 4	Hort
Töpfern	Klasse	1- 4	Hort
Design Akademie	Klasse	4/ 5	Indiwi
Window Color	Klasse	3/ 4	Hort
Judo	Klasse	1- 5	PSV Olympia Berlin e.V.
Konfliktlotsen	Klasse	3/ 4	Schulsozialarbeit
Juggern	Klasse	3- 5	Indiwi
Movie- Akademie	Klasse	3- 5	Indiwi
Fußball	Klasse	3/ 4	Hort
Handball	Klasse	1/ 2	SG Narva
Taekwondo	Klasse	3- 5	Sportschule Kokitu
Dance Akademie	Klasse	3- 5	Indiwi
Bauen/ Konstruieren	Klasse	3/ 4	Hort
Design Akademie	Klasse	3- 6	Indiwi
Urbanauten	Klasse	3- 6	Indiwi
Bunte Fäden	Klasse	3- 6	Hort

2. Die Förderung der deutschen Sprache

Einen weiteren Schwerpunkt der Konzeption des Freizeitbereiches beinhaltet die Förderung der deutschen Sprache durch Spielangebote im Freizeitbereich. Über 60% der Kinder nichtdeutscher Herkunft werden im Freizeitbereich der City-Grundschule betreut. In den Elternhäusern wird sehr selten deutsch gesprochen, weil vor allem die Mütter die deutsche Sprache nicht beherrschen. Deshalb verfügen auch die Kinder in den unteren Klassen nicht über einen ausreichenden Wortschatz. 60% der Kinder nichtdeutscher Herkunft zählen zu den schwachen Lesern. Sie haben Probleme den Text zu verstehen. Auf Grund dessen wurde in der Vergangenheit von den Erzieherinnen besonders geeignete Spiele gesichtet, ausprobiert und angeschafft. Mit diesen Spielen wollen wir insbesondere die Kinder fördern, die Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache haben. Den Kindern der 1. und 2. Klasse werden während der Versperzeit von den Erzieher*innen Geschichten oder Märchen vorgelesen. Ab der 1. Klassen können alle Kinder den Bibliotheksbus nutzen, der jeden Mittwoch auf dem Schulhof steht. Auch die Erzieher*innen stellen sich oft eine Bücherkiste zu bestimmten Themen für die Gruppe zusammen.

3. Kooperation

Die Kooperation zwischen Lehrkräften und Erzieherinnen und die Kooperation mit außerschulischen Partnern bringen unserer Schule und damit unseren Schülern mehr Vielfalt, Differenziertheit der Unterrichtsgestaltung und zusätzliche Angebote.

Unter dieser Zielstellung hat sich mit den Jahren eine enge, vertrauensvolle, kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften, Erzieherinnen und unseren außerschulischen Partnern entwickelt, wie

- dem Kinder- und Jugendzentrum Oase
- dem Sportverein PSV Judo
- dem Handballverein SG Narva
- dem Kinder-Musical- Theater Berlin
- der Polizei (Gewaltprävention)
- dem Bibliotheksbus
- der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „Indiwi „

3.1. Kooperation Lehrer/in und Erzieherin

In regelmäßig stattfindenden Teamsitzungen (jeweils eine Klassenstufe = ein Team) beraten, planen und stimmen sich die Kollegen über die inhaltliche, methodische und organisatorische Arbeit ab.

Besonders wichtig erachten wir in diesem Zusammenhang die Unterrichtsbegleitung durch die Erzieherin, die sich während dieser Zeit besonders lernschwächeren Schülern unterstützend zuwendet. Unseren Unterrichtsvormittag haben wir so organisiert, dass zusätzlicher Raum für soziales Lernen und die Intensivierung der individuellen Förderangebote, wie die planmäßige Lese- und Sprachförderung für Kinder der Schulanfangsphase geschaffen worden ist.

In der City-Grundschule haben der außerunterrichtliche Bereich und der Unterricht eine aufeinander abgestimmte pädagogische Zielstellung, nämlich durch außerunterrichtliche Angebote die individuellen Interessen der Kinder anzuregen und deren Fähigkeiten zu fördern, sowie Anleitung und Betreuung bei der Anfertigung von selbständigen Arbeiten (Hausaufgaben und Übungen) zu geben.

Deshalb ist ein Schwerpunkt der Hortarbeit die Kooperationsgemeinschaft Lehrer/ Erzieher.

Zusammenarbeit und Unterstützung findet in folgenden Bereichen statt:

- Pausenbetreuung
- Teilungsstunden
- Förderung von Schülern
- Gemeinsame Projekte
- Schwimmbegleitung in Klassenstufe 3

- Planung und Durchführung von Elternversammlungen, Klassenfahrten und Wandertagen
- Mitarbeit in allen schulischen Gremien

Eine wesentliche Aufgabe sehen wir darin, alle Kinder durch soziales Lernen so zu stärken, dass der gesamte Tag mit allen Bildungsangeboten und Entspannungsphasen in einer friedlichen und freundlichen Atmosphäre verläuft. Da fast alle Kinder der 1. bis 4. Klassen den Hort besuchen und aus den 5. und 6. Klassen jeweils eine Hortgruppe entstand, ist durch tägliche Absprachen zwischen Lehrern und Erziehern eine individuelle Förderung möglich.

Dieses einheitliche Handeln ist auch deshalb erfolgreich, weil Bildung, Erziehung und Betreuung in einem Haus, Unterrichts-, Fach- und Funktionsräume eng beieinander liegen und ganztägig genutzt werden können.

Einen Nachteil sehen wir darin, dass auf Grund erhöhter Schülerzahlen die Doppelnutzung der Klassenräume überwiegt. So stehen uns nur 6 Freizeiträume für 297 Kinder zur Verfügung. Dies ist nicht komfortabel, da für die Zeit nach dem Unterricht die Schulmöbel umgeräumt werden müssen und sehr wenig Platz für Spiel- und Beschäftigungsmaterial vorhanden ist.

In der unterrichtsergänzenden Förderung und Betreuung ist eine feste Zeit für die Anfertigung der Hausaufgaben und ein vielfältiges Freizeitangebot mit Arbeitsgemeinschaften enthalten.

Folgende Feste werden gemeinsam mit allen Schülern, den Eltern und Mitarbeitern der Schule gefeiert: Talentefest, Fasching, Schulfest und das Adventsfest.